

Geruchsemissionen und -immissionen messen und bewerten

Bundesweit staatlich anerkannt als Fortbildungskurs für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte im Sinne der 5. BImSchV



Termin

Di. 08.09.2026, 09:00 Uhr –
Di. 08.09.2026, 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 765,00 €*

850,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 05:45 Uhr

Geruchsemissionen und -immissionen messen und bewerten

Das Seminar behandelt umfassend das Thema Gerüche, wobei zunächst die Grundlagen vermittelt und aufbauend darauf vertiefende und aktuelle Fragestellungen betrachtet werden.

Im ersten Teil werden die Methoden zur Geruchsmessung behandelt. Dies beinhaltet unter anderem die Emissionsmessung über die Olfaktometrie oder die Immissionsmessung mittels Rastermessung.

Im zweiten Teil werden nach einer Einführung in die Geruchsbeurteilung in der TA Luft 2021, auf die wirkungsbezogenen Grundlagen und die Inhalte des Anhang 7 TA Luft eingegangen. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Beurteilungskriterien von Gerüchen, die Immissionswerte und das Irrelevanzkriterium gelegt. Zum Abschluss werden die übermittelten Themen Anhand eines Praxisbeispiels angewendet.

Im dritten Teil werden aktuelle Zweifelsfragen zu Anhang 7 TA Luft diskutiert und anhand von aktuellen Fallbeispielen wird der Umgang mit dem Einzelfall erläutert.

Zum Thema

Gerüche sind nach Lärm der zweithäufigste Beschwerdegrund. Ob eine Geruchsbelastung jedoch eine erhebliche Belästigung im Sinne des BImSchG darstellt, wird mittels des Anhang 7 der TA Luft 2021 beurteilt. In diesem 1-tägigen Seminar werden neben den wirkungsbezogenen Grundlagen des Anhang 7 TA Luft auch dessen Anwendung in der Praxis erläutert. Es wird auf die Besonderheiten bei Ermittlung einer immissionsseitigen Geruchsbelastung sowie deren anschließende Bewertung eingegangen. Neben den verschiedenen standardisierten Methoden zur Messung von Gerüchen, wie z. B. der Olfaktometrie, wird auch der Umgang mit dem Einzelfall betrachtet.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt von den Grundlagen her aufbauend, wie Gerüche korrekt ermittelt und bewertet werden. Die in Fachkreisen aktuell diskutierten Fragestellungen und Herausforderungen werden im Seminar erörtert.

Programm

08.09.2026

09:00–16:30

Gerüche

Grundlagen

- Geruchssinn / Geruchswahrnehmung
- Ermittlung und Bewertung von Gerüchen
- Geruchsstundenkriterium

Methoden zur Ermittlung von Gerüchen

- Olfaktometrie: Messprinzip, Anforderungen,
- Ergebnisinterpretation
- Erfassung von Geruchsimmissionen: Rastermessung und Fahnenmessung
- Immissionsprognosen
- Methode der Polaritätenprofile

Bewertung von Gerüchen

- Expositions-Wirkungsbeziehungen
- BImSchG
- TA Luft
- Anhang 7 TA Luft
- Irrelevanzkriterium, Immissionswerte, Einzelfallprüfung, Kommentar zum Anhang 7 TA Luft

Prüfung von Geruchsgutachten

Praxisbeispiele

- Nachbarbeschwerden
- Genehmigungsverfahren

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Ermittlung und Bewertung von Gerüchen

Referenten

KZ

Kathrin Zurkowski

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf
Ausbildung/Studium

- 2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)
- 2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)

Beruflicher Werdegang:

- 2018 bis heute: LANUV NRW
- Derzeitige Tätigkeit:
- 2018 bis heute:
 - Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
 - Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz